

ISSN 1560-6335 ISBN 978-3-901989-16-2 € 15,-

polylog

18₂₀₀₇

ZEITSCHRIFT FÜR INTERKULTURELLES PHILOSOPHIERN



WELTZIVILGESELLSCHAFT

MIT BEITRÄGEN VON

MARLIES GLASIUS, DARIO AZZELLINI, ALI PAYA, OLIVER MARCHART, RADHA D'SOUZA
ASHRAF SHEIKHALASLAMZADEH, DETLEV QUINTERN

SONDERDRUCK

94

REZENSIONEN & TIPPS

128

IMPRESSUM

129

POLYLOG BESTELLEN

WELTZIVILGESELLSCHAFT

5

MARLIES GLASIUS

Weltzivilgesellschaft und die Aussichten für eine globale Öffentlichkeit

21

DARIO AZZELLINI

Konstituierende Macht statt Zivilgesellschaft

27

ALI PAYA

*Die Gestalt der kommenden globalen Zivilgesellschaft
Vorschläge für eine mögliche islamische Perspektive*

45

OLIVER MARCHART

*Die List des Konflikts
Protest in der Weltzivilgesellschaft*

55

RADHA D'SOUZA

*Ein Blick in die Kristallkugel:
»Zivilgesellschaft« und »Humanität« im 21. Jahrhundert*

FORUM

63

ASHRAF SHEIKHALASLAMZADEH

Philosophie der Liebe bei Jalal ad-Din Rumi

77

DETLEV QUINTERN

Über den Humanismus bei Ihwan as-Safa

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Thema »Weltzivilgesellschaft« ist zwar in gewisser Hinsicht das »soziologische Medium«, in dem sich interkulturelle Prozesse und auch interkulturelle Philosophien bewegen, dennoch kommt eine philosophische Auseinandersetzung mit dieser Problematik erst allmählich in Gang. Aus diesem Grund gilt unser besonderer Dank Wolfgang Tomaschitz, der sich bereits seit längerem mit dem Thema »Weltzivilgesellschaft« beschäftigt und die redaktionelle Betreuung des Themenschwerpunktes dieser Ausgabe von polylog übernommen hat.

Im forum finden Sie einen Beitrag von Ashraf Sheikhalaslamzadeh über die Philosophie der Liebe bei Mohammad Jalal ad-Din Rumi, der vor 800 Jahren geboren wurde und zu den großen Gestalten des Sufismus zählt. Detlev Quintern stellt in seinem Beitrag den Humanismus der philosophisch orientierten Gemeinschaft Ihwan as-Safa vor, die in der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts n. Chr. historisch nachweisbar ist.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Hans Schelkshorn